

# Presseinformation

Nr.: 47/16

Potsdam, 28. April 2016

Berufs- und Studienorientierung für Mädchen und Jungen:

## Zukunftstag 2016: Höchste Auslastung seit 2003

**2.636 Mädchen und 2.849 Jungen nutzten heute den 14. Zukunftstag und informierten sich bei 514 Betrieben und Einrichtungen über berufliche Perspektiven in Brandenburg. Das sind 27 Betriebe mehr als im Vorjahr. Sie stellten 7.226 Plätze zur Verfügung. Die Auslastung der angebotenen Plätze betrug 76 Prozent. Das ist der höchste Wert seit 2003.**

Mit der heutigen Beteiligung von insgesamt 5.485 Mädchen und Jungen wurde der höchste Wert seit 2007 erreicht und der drittbeste Wert seit dem ersten Zukunftstag im Jahr 2003.

Federführend wird der Zukunftstag vom Bildungsministerium betreut. Bildungsminister Günter Baaske: „Ich freue mich sehr über diese starke Beteiligung und die Bereitschaft der Betriebe, eintägige Praktikumsplätze anzubieten. Das zeigt, dass sie unserer Jugend etwas bieten und sie motivieren wollen – sicherlich auch, weil sie **händeringend Nachwuchs** suchen. Und die Jugendlichen zeigen mit ihrer Beteiligung, dass sie Lust haben Berufsbilder kennenzulernen. Der Zukunftstag ist dafür eine Stellschraube.“

Arbeitsministerin Diana Golze: „Für die Berufsorientierung ist das heute ein sehr geeigneter Tag. Jugendliche sollten sich frühzeitig Gedanken über die Berufswahl machen. Dabei ist es gut, den Blick nicht immer nur auf die zehn beliebtesten Ausbildungsberufe zu richten. Am Zukunftstag können sie deshalb besonders solche Berufsbilder kennen lernen, die sonst eher dem anderen Geschlecht zugeordnet werden. Dank des Aktionstages haben schon viele Mädchen ihren Weg in einen technischen oder naturwissenschaftlichen Beruf gefunden, und Jungen sich für einen sozialen Beruf entschieden. Die Chancen für junge Menschen auf dem Arbeitsmarkt werden immer besser. Brandenburg bietet ihnen **großartige Berufsperspektiven**.“



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds

## Potsdam, Dahme-Spreewald und Prignitz mit Beteiligungsrekord

Die meisten Praktikumsplätze/Veranstalter gab es heute in:

- Potsdam (64): 1.533 Plätze (826 Mädchen und 707 Jungen)
- Dahme-Spreewald (54): 852 Plätze (386 Mädchen und 466 Jungen)
- Prignitz (52): 382 Plätze (185 Mädchen und 197 Jungen)

Besonders viele Praktikumsplätze boten **Universitäten** und Hochschulen, **Spar-kassen** und **Polizeidirektionen** an, aber auch Inspektionen der Bundespolizei, zahlreiche Einrichtungen für **Pflegeberufe**, z. B. in Bad Saarow und Oranienburg, viele Kindertagesstätten (**Kitas**) und große **Unternehmen** wie Bosch-Siemens Hausgeräte in Nauen an. Traditionell beteiligten sich am Zukunftstag ebenso die **Fraktionen** des Brandenburger Landtags und einige **Ministerien**, darunter das Bildungsministerium und das Sozialministerium.

Aber auch **kleinere Betriebe**, wie ein Reisebüro in Forst oder die „Kleine Backstube“ in Bergholz-Rehbrücke, gaben den Jugendlichen eine Chance, Berufsbilder kennenzulernen.

Der Zukunftstag wird mit **50.000 Euro** aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Der Brandenburger Zukunftstag findet parallel zum bundesweiten „Girls und Boys day“ statt.

Informationen unter: [www.zukunftstagbrandenburg.de](http://www.zukunftstagbrandenburg.de)

Bei Bedarf an (honorarfreiem) **Bildmaterial** zum Zukunftstag einfach kurze Mail an: [florian.engels@mbjs.brandenburg.de](mailto:florian.engels@mbjs.brandenburg.de)